

Richard A. B ermann
alias
Arnold Höllriegel
Österreicher-Demokrat-Weltbürger

Eine Ausstellung
des Deutschen Exilarchivs
1933-1945
Die Deutsche Bibliothek,
Frankfurt am Main

K-G-Saur

München • New Providence • London • Paris 1995

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
<i>Hermann Broch: Richard A. Bermann (Arnold Höllriegel) (1939) ...</i>	1
1. Jugend in Wien und Prag, publizistische und literarische Anfänge in Berlin (1883-1914)	5
2. Als »pazifistischer Kriegsberichterstatte« im Weltkrieg (1914-1918)	65
3. Nachkriegsjahre in Wien: politische Publizistik und Literatur (1918-1922)	114
4. Wien, Palästina, Amazonas, Südsee — die Jahre 1923 bis 1926	155
5. Zweimal Filmstadt Hollywood, Charlie Chaplin und zwei Romane (1926-1928)	194
6. England, Ägypten, Westafrika, Kanada, Brasilien - Reiseberichte und Literatur (1929-1932)	234
7. Die Oase Zarzura - eine Wüstenexpedition mit unerwarteten Entdeckungen (1933)	269
8. Rückkehr in eine veränderte Welt	293
9. »Auf verlorenem Posten für die Demokratie«. Wien, Frühsommer 1933 - März 1938	299
- Haltung zum Ständestaat	299
- Die journalistischen Arbeiten	315
- Porträts	320
»Den Geist kann man nicht verbannen«: zur Exilliteratur ..	328
»Mein Bruder Abel, der Emigrant«: Emigranten aus Deutschland in Europa und Palästina	338
Österreichische Literatur, österreichische Autoren	342
Film, Theater	349
- Unentbehrlich bei Planung und Schaffung einer Deutschen Akademie im Exil und der »American Guild for German Cultural Freedom«	365

10. Späte Flucht in die Tschechoslowakei und die ersten Exilmonate in Europa (März - August 1938)	378
11. Im Exil in den Vereinigten Staaten: »ein Journalist ohne Zeitung« (August 1938 - September 1939)	390
12. Nachwirkung	404
<i>Leo Perutz: Klage um einen Toten (Tel-Aviv 1939)</i>	415
Abkürzungen und Kurzformen	419
Quellennachweis der Abbildungen	419
Abdruckgenehmigungen	420
Sonstige unterstützende Personen und Institute	421
Personenregister	422